



Verhüllungskunst in Holtenau

Das in Holtenau neben dem Tiessenkai an die Verhüllung des Berliner Reichstages im Jahre 1995 durch den Künstler Christo erinnert, ist in Wirklichkeit ein Neubauvorhaben im „Schlechtwetterkleid“. Die schützende Fassade dient zur Fertigstellung des Objektes auch bei Regen und Kälte, erklärt imetas-Geschäftsführer Heiner Kropp. Auf dem Gelände des ehemaligen Marinefliegerstützpunktes entstehen am Fördeufer neben den bereits fertiggestellten und bezogenen fünf Stadtvillen mit 45 Wohnungen noch weitere vier Gebäude in maritimer Architektur. Das Neubauprojekt „Fördeterrassen“ entsteht in Kooperation der imetas property services GmbH mit der BPB Bauträger-Projektentwicklungs- und Bauerschließungsgesellschaft mbH (beide Hamburg). Foto Götz Wrage